

Roter Faden

Wie läuft das eigentlich ab, wenn man ein schlüsselfertiges Haus baut? Dieses Paar aus Niedersachsen hat zusammen mit Viebrockhaus gebaut und zeigt uns, welche spannenden Stationen sie bis zum Einzug durchlaufen haben.

Fotos: Viebrockhaus; Text: Julia Anders



*Namen von der Redaktion geändert

Grundstück

In Osnabrück hatten Doris Blume und Matthias Hensler* schon lange nach einem passenden Grundstück Ausschau gehalten. Das Fleckchen Erde ihrer Wahl

konnte dann sogar mit einem wunderbar freien Blick ins Grüne und einer attraktiven Südwestausrichtung aufwarten, hatte aber auch die Auflage, dass ein Haus im Passivhausstandard darauf errichtet werden sollte.



Baupartner

Viebrockhaus wurde ihnen dann von jemandem aus dem weiteren Familienkreis empfohlen. Nachdem sie sich mehrere

Häuser des Unternehmens angeschaut hatten, war sich das Paar sicher, den richtigen Baupartner gefunden zu haben, und unterzeichnete den Vertrag.



Planungsphase

Ihre Beraterin Frau Munkelt erkannte in der Planungsphase schnell, dass Vorstellungen und Anforderungen nicht zum ursprünglichen Hausfavoriten passten und empfahl stattdessen das Haus „Edition 105“: ein gemütliches Klinkerhaus mit zeitlos-schlichter Architektur und rund 113 m² Grundfläche. „Das hat einfach gepasst“, so Doris Blume.



Bemusterung

Im Bemusterungszentrum in Bad Fallingbostal suchten sie sich Materialien und Komponenten für ihre Ausstattung aus. „Dabei haben wir nicht nur eine großzügige Auswahl an hervorragenden Produkten, sondern auch eine äußerst kompetente Beraterin gefunden, die uns vor einigen ‚Stilsünden‘ bewahrt hat“, freut sich Doris Blume.



Energiekonzept

Um architektonische Kompromisse und unnötige Mehrkosten zu vermeiden, entschieden sie sich für eine Gebäudehülle im „KfW-Effizienzhaus-40“-Standard mit der Umsetzung als Energieplushaus. Dieses Konzept überzeugte mit so guten Energiewerten, dass es vom Bauamt genehmigt wurde. Grundlage für das effiziente Energiekonzept ist eine hochwärmege-dämmte Gebäudehülle, während eine leistungsstarke Photovoltaikanlage den eigenen Strom und eine Abluftwärmepumpe die benötigte Wärme erwirtschaften.



Bauphase

„Nach der Fertigstellung der Bodenplatte wurde nach nur fünf Tagen gerichtet, und das bei einem Stein auf Stein gebauten Haus. Und die Baustelle sieht immer aus wie ge- leckt, sauber und aufge- räumt wie keine andere im Baugebiet“, fasst Bauherr

Matthias Hensler die Bauphase zusammen. Auch die Endabnahme erfolgte rei- bungslos, sodass wie geplant mit den vereinbarten Eigenleistungen, wie zum Bei- spiel dem Verlegen der Bodenbeläge und diversen Malerarbeiten, begonnen wer- den konnte.

Einzug

Pünktlich zum Geburtstag von Doris Blume konnten sie ihr schmuckes Klinkerhaus beziehen. „Und jetzt, nachdem alles bis auf die Außenanlagen fertig ist, fühlen wir uns richtig wohl in unserem kuscheligen Heim“, bekräftigt das Paar zum Abschluss.